

## Die Credit Suisse veröffentlicht ihren Geschäftsbericht 2020, lanciert ihren Nachhaltigkeitsbericht und gibt die Traktanden für die Generalversammlung 2021 bekannt

**Zürich, 18. März 2021 – Die Credit Suisse Group AG und die Credit Suisse AG haben heute ihre Jahresberichterstattung für 2020 mit dem Geschäftsbericht und der ersten Ausgabe des Sustainability Report (Nachhaltigkeitsbericht) veröffentlicht. Der Geschäftsbericht enthält auch die geprüfte Jahresrechnung und den Vergütungsbericht der Credit Suisse. Die Lancierung des Nachhaltigkeitsberichts ist ein Beleg für das Bestreben der Bank, zu einem führenden Anbieter nachhaltiger Lösungen in der Finanzbranche zu werden. Zudem hat die Credit Suisse die Traktanden für die ordentliche Generalversammlung bekannt gegeben, die am 30. April 2021 in Horgen (Zürich) stattfindet.**

Die oben genannten Dokumente sind auf der [Website der Credit Suisse](#) verfügbar.

### **Jahresberichterstattung 2020 und Lancierung des Nachhaltigkeitsberichts**

Der Geschäftsbericht 2020 enthält eine detaillierte Darstellung der Struktur, der Corporate Governance, der Vergütungspraxis sowie des Rahmenwerks für den Bereich Treasury und das Risikomanagement der Gruppe. Zudem enthält er eine Übersicht über die Betriebs- und Finanzergebnisse sowie die geprüfte Jahresrechnung der Gruppe.

Die Credit Suisse hat für 2020 den Umfang ihrer Berichterstattung (bisher erschienen als Bericht zur unternehmerischen Verantwortung) erweitert und veröffentlicht diese nun erstmals als Nachhaltigkeitsbericht. Er zeigt, wie die Credit Suisse ihre Nachhaltigkeitsverpflichtungen und -ziele als zentralen Bestandteil ihrer Geschäftsaktivitäten in die Praxis umsetzt. Der Nachhaltigkeitsbericht bietet einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten und Meilensteine der Bank in diesem Bereich im Jahr 2020. Er umfasst zudem erstmals Berichterstattung gemäss den Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) sowie erweiterte Offenlegungen in Bezug auf die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Lydie Hudson, CEO von Sustainability, Research & Investment Solutions (SRI), sagt: «Unser Nachhaltigkeitsbericht bekräftigt unser Bekenntnis zu mehr Transparenz und bildet einen festen Bestandteil unseres fortlaufenden Dialogs mit unseren Anspruchsgruppen. Wir freuen uns, Ihnen die Details unserer ESG-Strategie zu präsentieren, die im Kontext unserer verstärkten Bemühungen stehen, die mit der Gründung von SRI im Juli 2020 begonnen haben».

Alle Publikationen sind heute ab 7.00 Uhr (MEZ) auf der Website der Credit Suisse verfügbar und können in gedruckter Form kostenlos bezogen werden unter: [www.credit-suisse.com/annualreporting](http://www.credit-suisse.com/annualreporting).

Der Geschäftsbericht 2020 auf Formular 20-F wird bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht und ist dann verfügbar unter: [www.credit-suisse.com/sec](http://www.credit-suisse.com/sec).

## Ordentliche Generalversammlung 2021

Die ordentliche Generalversammlung der Credit Suisse am 30. April 2021 wird in Übereinstimmung mit der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) durchgeführt und findet ohne persönliche Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre statt. Aktionärinnen und Aktionäre werden gebeten, im Voraus abzustimmen, indem sie dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter eine Vollmacht und ihre Stimminstruktionen erteilen. Die entsprechende Frist endet am 27. April 2021. Die Credit Suisse lädt die Aktionärinnen und Aktionäre ein, die Generalversammlung via Webcast unter [www.credit-suisse.com/gv](http://www.credit-suisse.com/gv) zu verfolgen. Die Abstimmungsergebnisse werden kurz nach der Generalversammlung zudem unter [www.credit-suisse.com/gv](http://www.credit-suisse.com/gv) veröffentlicht. Die vom Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG (Verwaltungsrat) veröffentlichten Traktanden für die ordentliche Generalversammlung 2021 beinhalten unter anderem:

- Antrag auf Ausschüttung einer Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre von CHF 0.2926 je Aktie für das Geschäftsjahr 2020, wobei 50% der Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven erfolgen und die restlichen 50% aus Gewinnreserven.
- Vorschlag zur Wahl von António Horta-Osório als ein neues Mitglied und als neuer Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung; Urs Rohner wird nicht zur Wiederwahl antreten.
- Vorschlag zur Wahl von Clare Brady und Blythe Masters als neue Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vorschlag zur Wiederwahl der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats; Joaquin J. Ribeiro und John Tiner werden nicht zur Wiederwahl antreten.
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020.

### **Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven und Gewinnreserven**

Wie bereits bekannt gegeben, wird der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung am 30. April 2021 eine Barausschüttung von CHF 0.2926 je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 vorschlagen. Dies steht im Einklang mit unserer Absicht, die ordentliche Dividende je Aktie jährlich um mindestens 5% zu erhöhen. 50% der Ausschüttung werden aus Kapitaleinlagereserven vorgenommen, sind von der Schweizer Verrechnungssteuer befreit und unterliegen bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die die Aktien als private Anlage halten, nicht der Einkommensteuer; die restlichen 50% werden aus Gewinnreserven ausbezahlt, abzüglich der Schweizer Verrechnungssteuer von 35%.

### **Änderungen im Verwaltungsrat**

Nach der maximalen Standardamtszeit von zwölf Jahren im Verwaltungsrat, davon zehn Jahre als Präsident, tritt Urs Rohner nicht mehr zur Wiederwahl an. Der Verwaltungsrat beantragt bei den Aktionärinnen und Aktionären, António Horta-Osório für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung neu als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats zu wählen. Darüber hinaus beantragt der Verwaltungsrat die Wahl von Clare Brady und Blythe Masters als neue Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Nach der maximalen Standardamtszeit von zwölf Jahren im Verwaltungsrat tritt John Tiner nicht mehr zur Wiederwahl an. Joaquin J. Ribeiro ist seit 2016

Mitglied des Verwaltungsrats und tritt ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl an. Alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich zur Wiederwahl für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung.

### **Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften werden die Aktionärinnen und Aktionäre gesondert und mit bindender Wirkung bei der ordentlichen Generalversammlung über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung abstimmen.

Die Vergütung des Verwaltungsrats genehmigen die Aktionärinnen und Aktionäre jährlich in einer prospektiven Abstimmung für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Für die Periode bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 schlägt der Verwaltungsrat hierfür einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 12,0 Mio. zur Genehmigung vor.

Darüber hinaus genehmigen die Aktionärinnen und Aktionäre jährlich die Vergütung der Geschäftsleitung, die aus fixer Vergütung, kurzfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung und langfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung besteht.

Für die ordentliche Generalversammlung 2021 beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung des Gesamtbetrags von CHF 15,7 Mio. für die kurzfristige variable leistungsbezogene Vergütung für das Geschäftsjahr 2020 in einer retrospektiven Abstimmung sowie des Gesamtbetrags von CHF 25,1 Mio. für die langfristige variable leistungsbezogene Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021 (zum Fair Value im Zeitpunkt der Zuteilung) in einer prospektiven Abstimmung. Der Verwaltungsrat beantragt ferner die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags von CHF 31,0 Mio. für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2021 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 in einer prospektiven Abstimmung.

### **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020**

Der Vergütungsbericht 2020, der Teil des Geschäftsberichts der Credit Suisse Group AG ist, wird den Aktionärinnen und Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung 2021 wie in den vergangenen Jahren zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

### **Einladung zur Generalversammlung und Veröffentlichung der Traktanden**

Die Einladung und die Traktanden für die ordentliche Generalversammlung 2021 sind auf der Website der Credit Suisse verfügbar unter: [www.credit-suisse.com/gv](http://www.credit-suisse.com/gv).

### **Ergebnisse für das erste Quartal 2021**

Die Credit Suisse wird die Finanzergebnisse für das erste Quartal 2021 voraussichtlich am 22. April 2021 bekannt geben.

**Biografie der Person, die als neues Mitglied und neuer Präsident des Verwaltungsrats vorgeschlagen wird**

**António Horta-Osório**, Jahrgang 1964, portugiesischer und britischer Staatsangehöriger, leitet bis Ende April 2021 als Group Chief Executive die Lloyds Banking Group, die grösste Retail- und Geschäftsbank Grossbritanniens. António Horta-Osório ist eine anerkannte Führungsperson im Finanzdienstleistungsbereich mit einer über dreissigjährigen erfolgreichen Laufbahn im internationalen Bankgeschäft. Er startete seine Bankkarriere 1987 bei der Citigroup in Portugal, wo er zum Head of Capital Markets ernannt wurde. Von 1991 bis 1993 arbeitete er in New York und London für Goldman Sachs im Corporate-Finance-Geschäft. 1993 stiess er zur Grupo Santander, wo er verschiedene Führungsfunktionen als Chief Executive Officer übernahm und das Geschäft in diversen Kernländern erfolgreich auf- und ausbaute, unter anderem bei Banco Santander de Negócios Portugal, Banco Santander Brazil, wo er auch Präsident war, und Banco Santander Totta (Portugal). Nach seiner Tätigkeit als Executive Vice President von Banco Santander in Spanien sowie Chief Executive Officer von Santander UK/Abbey übernahm er 2011 seine jetzige Funktion bei der Lloyds Banking Group. Überdies diente António Horta-Osório von 2009 bis 2011 in persönlicher Funktion dem Court of Directors der Bank of England. Zusätzlich zu seiner Rolle bei der Lloyds Banking Group ist António Horta-Osório derzeit als non-executive Director bei Exor in den Niederlanden, bei Fundação Champalimaud in Portugal, bei Sociedade Francisco Manuel dos Santos in Portugal und bei Stichting/Enable INPAR in den Niederlanden sowie als Vorsitzender des Board of Trustees der Wallace Collection in London tätig. Ausserdem ist er designierter Vorsitzender von BIAL, einem privaten Pharmaunternehmen in Portugal. António Horta-Osório verfügt über einen Abschluss in Management & Business Administration der Katholischen Universität Lissabon sowie einen MBA der INSEAD und absolvierte ein AMP der Harvard Business School. António Horta-Osório beabsichtigt, im Falle seiner Wahl in den Verwaltungsrat der Credit Suisse in der Schweiz zu wohnen. In Übereinstimmung mit den Unabhängigkeitsstandards der Gruppe wurde er vom Verwaltungsrat als unabhängig erklärt.

**Biografien der Personen, die als neue Verwaltungsratsmitglieder vorgeschlagen werden**

**Clare Brady**, Jahrgang 1963, britische Staatsangehörige, war von 2014 bis 2017 Director of Internal Audit beim Internationalen Währungsfond (IWF) und ist seit 2020 Mitglied der Audit and Risk Commission der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) in der Schweiz. Ausserdem ist sie seit 2019 nicht exekutives Verwaltungsratsmitglied von Fidelity Asian Values in Grossbritannien sowie Stiftungsrätin des Golden Charter Trust in Schottland seit 2020. Sie ist eine ausgewiesene Expertin in den Bereichen Audit, Compliance und Risk Management und blickt auf eine über dreissigjährige erfolgreiche Karriere zurück. Ihre berufliche Laufbahn begann 1987 beim National Audit Office, Grossbritannien, im Bereich der internen Revision, gefolgt von Tätigkeiten in der internen Revision bei der Bank of New York, First National Bank of Chicago, Republic National Bank of New York und schliesslich als Chief Auditor für Safra Republic Holdings. Im Jahr 2000 übernahm sie die Funktion des Global Head of Compliance im Bereich Private Banking bei HSBC. Danach arbeitete sie für Barclays Capital als Global Head of Internal Audit und anschliessend bis 2005 als Head of Internal Audit bei der

Bank of England. In der Zeit von 2005 bis 2009 war sie Head of Group Audit für Grossbritannien und Asien-Pazifik bei der Deutschen Bank und anschliessend bis 2013 Vice President und Auditor General der Weltbankgruppe. Clare Brady verfügt über einen Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften der London School of Economics und ein Diplom als Chartered Governance Professional des Chartered Governance Institute in London. Clare Brady wohnt in Grossbritannien. In Übereinstimmung mit den Unabhängigkeitsstandards der Gruppe wurde sie vom Verwaltungsrat als unabhängig erklärt.

**Blythe Masters**, Jahrgang 1969, britische Staatsangehörige, ist seit 2019 Industry Partner bei Motive Partners in den Vereinigten Staaten, wo sie auch als CEO und Verwaltungsratsmitglied der Firma Motive Capital Corporation amtiert. Motive Capital Corporation ist eine Special Purpose Acquisition Company (SPAC), eine nicht operative Firma mit dem Zweck, ein bestehendes Geschäft zu erwerben. Blythe Masters wird nach Abschluss des entsprechenden Erwerbs nicht als CEO des erworbenen Geschäfts tätig sein. Daneben ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von A.P. Møller – Maersk, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Audit Committee der Investment- und Beratungsfirma GCM Grosvenor sowie Vorsitzende des Verwaltungsrats und Mitglied des Audit Committee bei Phunware, einer Mobile-Plattform für Unternehmen. Weiter ist sie Mitglied des International Advisory Board der Santander Group und Verwaltungsratsmitglied der Open Digital Services in Spanien. Blythe Masters verfügt über grosse Erfahrung als Führungskraft in der Finanzdienstleistungsbranche insbesondere im Corporate und Investment Banking sowie im Finanztechnologiesektor. Sie begann ihre Laufbahn 1991 bei J.P. Morgan Chase, wo sie bis 2015 verschiedene Führungspositionen bekleidete, darunter Chief Financial Officer der Investment Bank, Head of Credit Policy and Strategy and Global Credit Portfolio, Head of Corporate & Investment Bank Regulatory Affairs und Head of Global Commodities. 2015 wechselte sie zum Blockchain-Unternehmen Digital Asset Holdings, dessen CEO sie bis 2018 war. Blythe Masters verfügt über einen Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften des Trinity College in Cambridge. Blythe Masters wohnt in den Vereinigten Staaten. In Übereinstimmung mit den Unabhängigkeitsstandards der Gruppe wurde sie vom Verwaltungsrat für unabhängig erklärt.

## **KONTAKTANGABEN**

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse

Telefon: +41 44 333 71 49

E-Mail: [investor.relations@credit-suisse.com](mailto:investor.relations@credit-suisse.com)

Katrin Schaad, Corporate Communications, Credit Suisse

Telefon: +41 844 33 88 44

E-Mail: [media.relations@credit-suisse.com](mailto:media.relations@credit-suisse.com)

### **Wichtige Informationen**

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Unternehmensinformationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports sowie unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Öffentliche Informationen, wie Schlüsselaussagen aus unserer Offenlegung, werden wir regelmässig auch über unseren Twitter-Kanal [@creditsuisse](https://twitter.com/creditsuisse) (<https://twitter.com/creditsuisse>), unser LinkedIn-Konto (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), unsere Instagram-Konten ([https://www.instagram.com/creditsuisse\\_careers/](https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/) und [https://www.instagram.com/creditsuisse\\_ch/](https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/)), unser Facebook-Konto (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) und über

weitere Social-Media-Kanäle bekannt geben. Das Teilen bzw. Retweets solcher Mitteilungen kann/können auch über einige unserer regionalen Twitter-Kanäle wie @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>) erfolgen. Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns über diese Social-Media-Konten gesendeten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Angaben wurden von der Credit Suisse auf der Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen, intern erarbeiteter Daten und anderer für zuverlässig erachteter externer Quellen erstellt. Die Credit Suisse betreibt keine unabhängige Überprüfung der Angaben aus öffentlichen und externen Quellen und übernimmt keine Gewähr für ihre Korrektheit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit.

In den Tabellen steht «-» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.

### Credit Suisse

Die Credit Suisse ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister. Unsere Strategie baut auf den Kernstärken der Credit Suisse auf: unserer Positionierung als eines der führenden Institute in der Vermögensverwaltung, unseren ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking und unserer starken Präsenz in unserem Heimmarkt Schweiz. Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz mit dem Ziel, sowohl von der grossen Vermögensbasis in den reifen Märkten als auch vom erheblichen Vermögenszuwachs in der Region Asien-Pazifik und anderen Schwellenmärkten zu profitieren, während wir gleichzeitig die wichtigsten entwickelten Märkte mit Schwerpunkt auf der Schweiz bedienen. Die Credit Suisse beschäftigt etwa 48'770 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG sind in der Schweiz und, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter [www.credit-suisse.com](http://www.credit-suisse.com).

### Cautionary statement regarding forward-looking information

This report contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements and that the COVID-19 pandemic creates significantly greater uncertainty about forward-looking statements in addition to the factors that generally affect our business. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2021 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies;
- the effects of currency fluctuations, including the related impact on our business, financial condition and results of operations due to moves in foreign exchange rates;

- political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK's withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our reputation, business or operations, the risk of which is increased while large portions of our employees work remotely;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in "Risk factors" in *I – Information on the company* in our Annual Report 2020.